

Auch als Schülerpresse könnt und sollt Ihr von den Rechten der Pressefreiheit Gebrauch machen. Mit Eurem ehrenamtlichen Engagement stellt Ihr die Öffentlichkeit an Eurer Schule her. Das bedeutet aber auch, dass Ihr Verantwortung übernehmt: für die Wahrfähigkeit Eurer Beiträge, die Offenlegung Eurer Quellen und die faire Darstellung auch anderer Meinungen.

Der Schülerzeitungswettbewerb 2011/2012 sucht und fördert solchen ausgezeichneten Nachwuchsjournalismus im Land Brandenburg: Junge Journalistinnen und Journalisten, die wissen, was die Schulgemeinschaft bewegt, streitbare Schülerzeitungen, die an Themen dranbleiben, Akteure befragen und auch die Mitschülerinnen und Mitschüler zu Wort kommen lassen.

Veranstaltet wird der Wettbewerb vom Landtag Brandenburg in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und dem Jugendpresseverband Brandenburg sowie mit freundlicher Unterstützung durch die Deutsche Journalistinnen- und Journalisten-Union in ver.di Berlin-Brandenburg.



Ansprechpartner

Mit Fragen und Anregungen rund um den Schülerzeitungswettbewerb 2011/2012 wendet Ihr Euch an:

Landtag Brandenburg

Stefan Rabe
Telefon: 0331 966-1250
oeffentlichkeitsarbeit@landtag.brandenburg.de

Jugendpresseverband Brandenburg

Ben Kotala
Telefon: 0331 2797320
buero@jpvb.de
www.jpvb.de

Weitere Tipps, Tricks und Hintergründe zur Arbeit in der Schülerzeitungsredaktion und zum gesamten Schülerzeitungswettbewerb der Länder findet Ihr unter www.schuelerzeitung.de. Dort könnt Ihr auch die bundesweite Wettbewerbsausschreibung im Detail nachlesen.

Impressum

Landtag Brandenburg

Referat Öffentlichkeitsarbeit
Am Havelblick 8
14473 Potsdam
Tel.: 0331 966-1288
Fax: 0331 966-1286
oeffentlichkeitsarbeit@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

Gestaltung: FLMH | Labor für Politik und Kommunikation
Druck: Druckerei Arnold, Großbeeren

Schülerzeitungswettbewerb

2011/2012

LANDTAG
BRANDENBURG



Am 14. Juni 1992, also vor bald zwanzig Jahren, haben die Brandenburgerinnen und Brandenburger in einer Volksabstimmung mit übergroßer Mehrheit die neue Brandenburger Landesverfassung angenommen. Vor dem Hintergrund der noch frischen Erfahrungen mit dem Meinungsmonopol der staatlichen Medien in der DDR legten die Verfassungsmütter und –väter dabei besonderes Augenmerk auf die Arbeitsbedingungen der Journalistinnen und Journalisten. Nie wieder sollte es nur die eine Wahrheit der Machthaber geben.

Die Verfassung garantiert deshalb allen Brandenburgerinnen und Brandenburgern das Recht, sich aus freien Quellen ungehindert zu informieren. Da man natürlich nicht bei jedem Ereignis selbst vor Ort sein kann, braucht es Journalistinnen und Journalisten, die für Ihre Leserinnen und Leser das Wichtige von dem Unwichtigen trennen, wahrheitsgetreu berichten, Meinungen sammeln und Orientierung geben.

Für diese wichtige Aufgabe der Herstellung von Öffentlichkeit können sich Journalistinnen und Journalisten auf einige besondere Rechte stützen: So muss zum Beispiel kein Reporter preisgeben, wer ihm einen Tipp gegeben hat. Damit soll sichergestellt werden, dass Journalistinnen und Journalisten ohne Angst vor Nachteilen von Missständen erfahren. Auch dürfen Behörden keine Informationen zurückhalten und müssen der Presse auch bei unbequemen Fragen Rede und Antwort stehen.

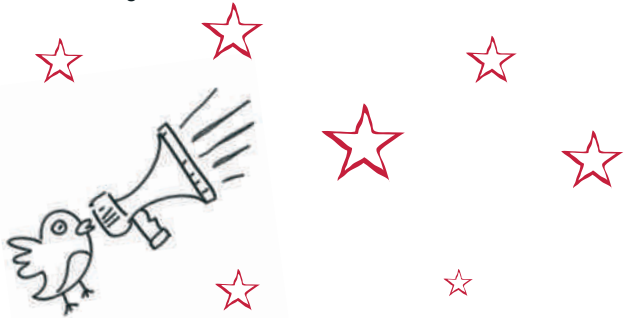
Weil wir uns alle auf die Glaubwürdigkeit der Medien verlassen, verlangt das Brandenburger Pressegesetz und der Pressekodex des Deutschen Presserates (www.presserat.info) von Journalistinnen und Journalisten, dass sie ganz besonders sorgfältig arbeiten: So darf nicht einfach jedes Foto abgedruckt werden, muss deutlich darauf hingewiesen werden, von wem die Informationen stammen und sollen Meinung und Fakten klar getrennt werden.

Bewertung

Der Schülerzeitungswettbewerb der Länder prämiiert herausragende Leistungen von Schülerzeitungsredaktionen. Er fördert so die Schülerpresse als ein wesentliches Element demokratischer Schulkultur. Im Mittelpunkt steht die Schülerzeitung als Sprachrohr der Schülerinnen und Schüler. In ihrer Auswahlentscheidung berücksichtigt die Jury deshalb vorrangig:

- Eure Darstellung des Schullebens: Die Schülerzeitung spiegelt Mitverantwortung und Mitgestaltung in der Schule wider.
- Eure Einbeziehung jugendrelevanter Themen im außerschulischen Bereich: Die Schülerzeitung nimmt am Geschehen in der Region, im Land und in der Welt Anteil.
- Die Interessenvertretung durch Eure Publikation: Die Schülerzeitung berücksichtigt die Interessen und Probleme der Schülerschaft angemessen.
- Eure zielgruppenorientierte Gestaltung von Inhalt, Erscheinungsbild, Sprache und Stil.
- Euer Argumentationsniveau, die gezeigte Originalität und Kreativität.
- Die Strukturierung Eurer Zeitung: Die Rubriken sollten übersichtlich aufgeteilt sein und Schwerpunktthemen erkennbar werden.
- Eure grafische Umsetzung und die Titelbildgestaltung.

Die Jury: Die Vizepräsidentin des Landtages Brandenburg, ein Vertreter des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport, der Beauftragte des Landes Brandenburg für Schülerwettbewerbe, Vertreter des Jugendpresseverbandes sowie der Landespressekonferenz Brandenburg.



Preise des Landeswettbewerbes

Die Landesjury bestimmt für jede Schulart einen 1. bis 3. Platz. In besonders begründeten Fällen kann derselbe Platz mehrfach vergeben oder auch auf einen Platz verzichtet werden.

Die überzeugendsten Wettbewerbsbeiträge werden durch die Landesjury mit Geldprämien ausgezeichnet:



Die Jugendpresse Brandenburg zeichnet zusätzlich die beste Neugründung oder Entwicklung einer Schülerzeitung mit dem Sonderpreis „**Newcomer des Jahres**“ aus. Die feierliche Auszeichnungsveranstaltung für alle Preisträgerinnen und Preisträger findet im Frühjahr 2012 im Plenarsaal des Landtages Brandenburg in Potsdam statt.

Sonderpreis „Bestes Schulblog 2011/2012“

Die Deutsche Journalistinnen- und Journalisten-Union in ver.di Berlin-Brandenburg prämiiert in diesem Jahr zusätzlich das beste Brandenburger Schulblog/das beste Internetangebot einer Schülerzeitung mit einem Sonderpreis.

Die Kriterien:

- Die veröffentlichten Beiträge orientieren sich an journalistischen Qualitätskriterien.
- Das Internetangebot dient der Schulgemeinschaft als Plattform für Austausch und Diskussion.
- Bewiesenes sprachliches und argumentatives Niveau
- Dialogbereitschaft und Moderationsstil
- Einbezug weiterführender Links und Quellentransparenz
- Gestaltung, Benutzerführung und Einbettung interaktiver Elemente

Bundeswettbewerb 2012

Die Gewinner des Landeswettbewerbes starten im Anschluss richtig durch: Nun wartet der Bundeswettbewerb, in dem eine Bundesjury die von den einzelnen Bundesländern nominierten Schülerzeitungen erneut bewertet. Auch hier winken attraktive Geld- und Sachpreise und eine Einladung zur Preisverleihung in den Bundesrat nach Berlin.

Die Themen der diesjährigen Sonderpreise werden auf der Homepage des Wettbewerbs www.schuelerzeitung.de bekanntgegeben.

Schülerzeitungen, die auf Bundesebene im Schülerzeitungswettbewerb der Länder in zwei aufeinanderfolgenden Wettbewerbsrunden einen Preis erhalten haben, sind in der darauffolgenden Runde allerdings von der Teilnahme ausgeschlossen. Danach können sie sich erneut auch auf der Bundesebene beteiligen.

Der Bundeswettbewerb 2012 ist ein Projekt der Kultusministerkonferenz in Zusammenarbeit mit der Jugendpresse Deutschland. Eine Teilnahme ist nur über das Auswahlverfahren auf Landesebene möglich.

Eure Bewerbung

Teilnehmen können alle Schülerzeitungen im Land Brandenburg. Die eingesandten Wettbewerbsbeiträge werden nach Schulformen getrennt prämiert.

Die Schülerzeitungen müssen als Printmedien vorliegen und regelmäßig erscheinen. Einzelausgaben für den Wettbewerb können nicht angenommen werden.

Einzusenden sind sechs Exemplare einer Ausgabe Eurer Zeitung, die entweder aus dem laufenden oder dem zurückliegenden Schuljahr stammen muss, zusammen mit einem Exemplar einer zweiten Ausgabe aus den vergangenen 12 Monaten sowie einem kurzen Überblick zu Geschichte, Namensgebung, Zielgruppe, Auflage und Finanzierung Eurer Publikation.

Eure Zeitungen sendet Ihr bis zum 14. November 2011 an die Landesjury:

Landtag Brandenburg
Schülerzeitungswettbewerb 2011/2012
Referat Öffentlichkeitsarbeit
Am Havelblick 8
14473 Potsdam

Bitte vergesst nicht, die Kontaktdaten Eurer Redaktion anzugeben.

Wenn Ihr Euch für den Sonderpreis „Bestes Schulblog 2011/2012“ bewerben möchtet, könnt Ihr uns Eure Bewerbung auch per E-Mail zusenden: schulblog@landtag.brandenburg.de.

Bitte nennt uns darin die Internetadresse Eures Blogs, beschreibt kurz, was Ihr mit dem Internetblog erreichen möchtet, wer daran mitmacht und seit wann es Euer Internetangebot bereits gibt.

